

KERENZERBERGRENKEN



Fahrzeug aus nächster Nähe erleben

Das Rennen am Kerenzberg bietet dem Publikum viel Nähe zu den Fahrzeugen und den Fahrerinnen und Fahrern. Fahrerlager, Start und Zuschauerräume sind nahe beieinander und bieten einmalige Einblicke. So ist das Fahrerlager an allen drei Tagen frei zugänglich. Ebenso die Wagenabnahme. Insgesamt sind 220 Rennautos und 50 Motorräder am Start, alle Startplätze sind ausgebuht. Unter den Rennboliden hat es Raritäten, restaurierte Oldtimer und auch Kuriositäten. Sie repräsentieren nicht nur technische Meisterleistungen, sie tragen auch viele Geschichten und Erinnerungen mit sich. Bereits am Freitag, 14. Juni, kann man ab 16.00 Uhr bei der Wagenabnahme auf dem Areal der Netstal Maschinen AG live miterleben, wie bei allen Fahrzeugen die sicherheitsrelevanten Teile wie Bremsen, Reifen, Gurte usw. kontrolliert werden. Ob Auto oder Motorrad, jedes Gefährt muss in technisch einwandfreiem Zustand sein. Sie brauchen zwar keine Strassenzulassung, da auf der abgesperrten Strecke gefahren wird, aber die Sicherheit der Piloten, Pilotinnen und Zuschauer darf nicht gefährdet werden. Die Strasse vom Fahrerlager bis zum Vorstart bei der Kirche Mollis ist nicht Teil der Rennstrecke. Diese Strecke fahren die Fahrzeuge im Konvoi mit einem Führungs- und Schlussfahrzeug. Ebenfalls am Freitag um 18.30 Uhr findet das frei zugängliche Briefing für die Fahrer/-innen statt, anschliessend werden die Fahrzeuge durch Pfarrer Stanislav Weglarzy aus Näfels gesegnet. Am Briefing erhalten alle Fahrerinnen und Fahrer nochmals Informationen über neuralgische Punkte auf der Strecke und wie sie sich am Rennen zu verhalten haben. Am Samstag, 15. Juni, kann man ab 07.00 Uhr den Wagenpark auf dem Areal der Netstal Maschinen AG kostenlos besichtigen. Hier gibt es auch Verpflegungsmöglichkeiten beim Fahrerzelt. Gestartet wird das Rennen am Samstagmorgen. Es sind drei Rennfelder am Start. In jedem Rennfeld werden am Samstag und Sonntag je drei Läufe gefahren, somit fährt jedes Fahrzeug sechsmal den Kerenzberg hoch. Der Start ist am Samstag um 08.10 Uhr mit dem Rennfeld 1. Eine Stunde später startet das Rennfeld zwei und so weiter, immer in einem Abstand von einer Stunde. Das letzte Feld am Samstag, Rennfeld 3, startet um 17.10 Uhr. Während des Rennens kommentiert ein Speaker das Rennen. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr ist Mittagspause und es starten keine Fahrzeuge. Am Sonntag, 16. Juni, ist der Fahrzeugpark ab 07.00 Uhr für alle Interessierte geöffnet. Um 09.00 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst im Zelt des Fahrerlagers mit Pfarrer Immanuel Nufer, Obstalden und Pfarrer Stanislav Weglarzy, Näfels, statt. Die musikalische Umrandung bietet Andreas Zwingli am E-Piano. Auch am Sonntag starten die ersten Fahrzeuge aus dem Rennfeld 1 um 08.10 Uhr. Der Zeitplan der Starts ist ohne Gewähr, bei Unterbrüchen am Renngeschehen kann es zu Verschiebungen der Zeiten kommen.

Jeder ist ein Sieger

Es gibt keine Zeitmessung, jeder fährt den Berg so schnell hinauf, wie er möchte resp. wie sein Fahrzeug es zulässt. Das Kerenzbergrennen ist ein lebendiges, fahrendes Museum. «Bei uns ist jeder ein Sieger», sagt Franz Leupi, Vizepräsident des OKs Kerenzbergrennen. pd.

Anreise, Verpflegung und Renntaxifahrten

Am bequemsten erreicht man die Rennstrecke mit dem ÖV. Vom Bahnhof Näfels-Mollis fährt der Glarnerbus bis nach Mühlehorn. Er ist während der beiden Renntage gratis. Wegen der gesperrten Rennstrecke verkehrt der Bus nicht nach Fahrplan. Auf der Website kerenzbergrennen.ch und im Programmheft findet man den Spezialfahrplan. In die Zuschauerräume gelangt man über die beschilderten Wanderwege. Das ist auch möglich, wenn das Rennen bereits läuft. Parkplätze für die Anfahrt mit dem privaten Fahrzeug sind ausgeschildert. Die Strasse zwischen Mollis und Filzbach ist für den privaten Verkehr während der Renntage von 07.00 bis 18.00 Uhr gesperrt. Um das Rennen hautnah mitzuerleben, gelangt man am besten zu Fuss an die Rennstrecke. Während des Rennens darf die Rennstrecke nicht betreten werden, also rechtzeitig losgehen und den Anweisungen folgen. Das Startgelände erreicht man via Molliserstrasse-Bahnhofstrasse Richtung Mollis. Bei der Kirche geht es die Kerenzbergstrasse hoch bis zum Restaurant Waid. Dieser Fussmarsch dauert 15 bis 20 Min. Alle Fusswege sind beschildert und signalisiert.

Eintritt und Verpflegung

Der Eintritt zum Rennen kostet 5 Franken pro Person und Renntag. Entlang der Strecke gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich zu verpflegen.

Renntaxifahrten

Wer die Strecke von Mollis bis Filzbach wie ein Rennpilot live erleben möchte, kann als Beifahrer/-in eine Renntaxi-Fahrt buchen. Es stehen fünf Fahrzeuge zur Verfügung, die von einem lizenzierten Fahrer den Kerenzberg hinaufgefahren werden. Renntaxifahrten können über die Homepage, auch am Wochenende wären der Veranstaltung, oder beim Infostand auf dem Areal der Netstal Maschinen AG gebucht und bar bezahlt werden. Sie kosten 150 Franken pro Fahrt und Person. Eine Mitfahrt ist ab 18 Jahren möglich. Die benötigte Ausrüstung stellt der Veranstalter zur Verfügung. Es ist ein Haftungsausschuss-Formular gegenüber Drittparteien, namentlich gegenüber dem Veranstalter und dem Fahrer vor der Fahrt zu unterzeichnen.

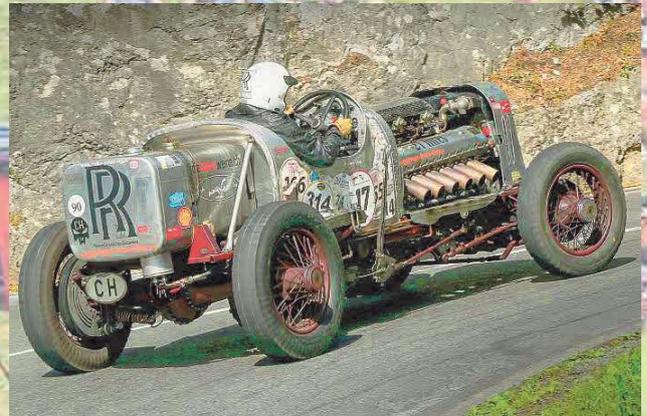
Technische Daten zur Rennstrecke

Der Start ist originalgetreu beim Restaurant Waid in Mollis, die Streckenlänge beträgt 3,17 km mit 4 Spitzkehren, lang geschwungenen Kurven und schnellen Geraden. Die Strecke war schon damals eine Herausforderung für Fahrer und Rennwagen. (pd.)



Hannes Roth Kerenzberg 2022.

(Foto: Franz Leupi)



Gaggenau-Rolls Modell 27 Baujahr 1934 mit einem 27 Liter Motor

(Foto: Rudy Herrmann)

Hauptsponsoren



FLAMMER GLARUS AG
Garage Bücher AG



gklb.ch/sponsoring



MOVERI

Mein Begleiter auf jeder Fahrt –
meine Tankkarte von Moveri

Jetzt bestellen:
www.moveri.ch



Jetzt auch
an über 300
tp Tankstellen
gültig



Sonderausstellung

Tiny Great Cars

QR-Code
scannen und
mehr erfahren

30. Mai bis
31. August 2024



autobau
erlebniswelt

KERENZERBERGRENEN



ruggeri
malen
fugenlose
beläge



Rushit Avdili
T 055 645 33 43

Claudio Casertano
T 055 645 33 42

Céline Gallati
T 055 645 33 49

**Ob Oldtimer oder
Neuwagen:
Wir haben die richtige
Versicherung für Ihr Auto.**

Agentur Glarus
Burgstrasse 7
8750 Glarus
T 055 645 33 44
rapperswil-glarus@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die **Mobiliar**

IONIQ 5 N. All-electric.

Das Enfant Terrible
erobert die Strassen.
Jetzt Probe fahren.



Mit bis zu 650 PS definiert der vollelektrische IONIQ 5 N
High-Performance vollkommen neu.



FLAMMER GLARUS AG

055 645 24 24 · www.flammer.ch



Fünf Siege in der Sportwagenweltmeisterschaft 1988: der C9 von Sauber-Mercedes. (Foto: Franz Leupi)



Edy Kamm am Kerenzberg 2018

(Foto: Franz Leupi)